



BÜHNE BAUEN – REDEN SCHWINGEN

Rhetorik- und Architekturwoche für Mittelschülerinnen und Mittelschüler

1. ECKDATEN DES PROJEKTES

TITEL	Bühne bauen – Reden schwingen Rhetorik- und Architekturwoche für Mittelschülerinnen und Mittelschüler
BESCHREIBUNG	Reden kann jeder. Gut zu reden ist aber eine Kunst. Wir zeigen dir, was du mit deiner Stimme, deinen Händen und deiner Mimik alles bewirken kannst. Und was wären große Redner ohne Bühne? Daher bauen wir uns gleich eine solche dazu! Gestalte mit uns gemeinsam einen Raum, um ihn mit großen Worten zu füllen.
ZIELGRUPPE	mind. 8 bis max. 16 Mädchen und Buben im Alter von 11 bis 13 Jahren (1. und 2. Mittelschule)
REFERENTEN	Arch. Nina Maccariello, Arch. Birgit Dejaco Prof. Norbert Seeber, Prof. Andres Pizzinini
KURSTERMIN	22.07.2019 – 26.07.2019 jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
ORT	Vinzentinum, Brixen
GEBÜHR	160 € inkl. Mittagessen
ANMELDESCHLUSS	31.05.2019
ANMELDUNG	beim Veranstalter
VERANSTALTER	Bischöfliches Institut Vinzentinum Brennerstraße 37 I-39042 Brixen (BZ) +39 0472 821604 schule@vinzentinum.it www.vinzentinum.it
ANMERKUNG	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die ganze Woche über anwesend sein.

2. PROJEKTDESCHEIBUNG

Die Sommerwoche will einerseits eine sinnvolle und lehrreiche Beschäftigung für Mittelschüler während der langen Ferienmonate anbieten. Andererseits sollen die Teilnehmer mit zwei Disziplinen konfrontiert werden, die nicht nur Spaß machen, sondern von großer aktueller Bedeutung sind: Architektur und Rhetorik.

Architektur: Die Teilnehmer werden zunächst dazu angehalten, ihre Wahrnehmung zu schärfen und Räume genau wahrzunehmen. In einem zweiten Schritt wird ein konkreter Raum erschaffen. Gemeinsam wird eine kleine Bühne gebaut und der gesamte Raum so gestaltet, sodass alle Aufmerksamkeit auf einen einzigen Punkt geleitet wird: auf die Bühne. Die Bedeutung und Wirksamkeit von Raumgestaltung soll auf diesem Weg partizipatorisch und spielerisch gelernt sowie konkret erfahren werden.

Der architektonische Teil findet jeweils am Nachmittag von 13.30 - 17 Uhr statt.

Rhetorik: Die Teilnehmer üben den Einsatz von Mimik, Gestik, Stimme und werden sich insgesamt ihres Auftretens bewusst. Im Laufe der Woche soll jeder Teilnehmer verschiedene Reden schreiben, die auf theatralische und expressive Weise auf der selbstgebauten Bühne vorgetragen werden. Am letzten Tag präsentieren alle, was sie gelernt und erfahren haben vor einem Publikum: Jeder schwingt seine eigene Rede auf der Bühne. Selbstbewusstes und gekonntes Auftreten ist eine Fähigkeit, die heute in jedem Lebensabschnitt erfordert ist. Früh übt sich!

Der rhetorische Teil findet jeweils am Vormittag von 9 - 12.30 Uhr statt.

Beide Aktivitäten, sowohl die Redekunst als auch die Architektur, bringen Kreativität zum Einsatz und sollen auf frappante Weise aufzeigen, wie unsere Wahrnehmung von Menschen und Orten gesteuert werden kann. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer von erfahrenen Profis begleitet und betreut. Mit anderen Worten: ein vollkommen neues Angebot für Südtirol!

3. GESTALTUNG UND BETREUUNG

Die Woche wird von **vier Referenten** mit einschlägiger Fachausbildung und pädagogischer Erfahrung gestaltet. Zudem steht eine weitere **pädagogisch qualifizierte Betreuerin** zur Verfügung, die die Gruppe die ganze Woche über begleitet.

KURZBIOGRAFIE DER REFERENTEN

Arch. Nina Maccariello

geb. 1982 in Bruneck

- Architekturstudium in Innsbruck (A) und Mailand
- Mitarbeit in Architekturbüros in Innsbruck und Berlin (D)
- Lehrtätigkeit an der Kunst- und Architekturschule „bildung“ in Innsbruck (www.bilding.at)
- seit 2016 freiberufliche Tätigkeit als Architektin in Bruneck

Arch. Birgit Dejaco

geb. 1979 in Brixen

- Architekturstudium in Innsbruck (A) und Montpellier (F)
- Mitarbeit in Architekturbüros in Innsbruck, Bozen, Wien, Brixen
- seit 2017 freiberufliche Tätigkeit als Architektin in Brixen

Prof. Norbert Seeber

geb. 1961 in Bruneck

- Studium der Klassischen Sprachen in Innsbruck (A)
- Theaterausbildung bei Edi Braunhofer, Elmar Drexler und Luis Benedikter
- langjähriger Leiter der theaterpädagogischen Werkstatt am Nikolaus-Cusanus-Gymnasium in Bruneck
- seit 1988 als Spieler und Regisseur in der Theaterarbeit tätig
- seit 1989 Gymnasialprofessor für Latein und Griechisch in Bruneck und Brixen

Prof. Andres C. Pizzinini

geb. 1977 in Copiapó (CL)

- Studium an der Kunstakademie in Urbino und der Philosophie in Innsbruck (A)
- Leiter von Malkursen und Autor verschiedener Artikel und Monographien zum Thema Ästhetik und Philosophie
- seit 2017 Gymnasialprofessor für Philosophie und Rhetorik am Vinzentinum